

Projekt-Angebot zur Bremer Schuloffensive 2021/2022, Kunst/Kultur



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der Bremer Schuloffensive teilnehmen möchten, um das Overbeck-Museum kennenzulernen, um zu malen, zu lernen und Spaß zu haben. Wir wollen es Ihnen dabei so einfach wie möglich machen:

Das Projekt kann als **Maxi - Projekt mit 10 Terminen** à 90 Minuten oder als **Mini-Projekt mit 8 Terminen** à 90 Minuten durchgeführt werden. Das entscheiden Sie. Eine Aufteilung in weniger und dafür längere Einheiten ist problemlos möglich.

Wir stimmen das Projekt individuell auf Ihre Schulklasse ab. So können sich **alle Altersstufen** beteiligen. Mit seinen gut überschaubaren Räumlichkeiten und der persönlichen Atmosphäre eignet sich das Overbeck-Museum dabei auch sehr gut für jüngere Kinder, die wenig oder keine Museumserfahrung haben.

Individuelle Terminabsprachen erlauben auch den Museumsbesuch am Morgen außerhalb der regulären Öffnungszeiten. So können Sie leichter planen.

Alle Kinder und begleitenden Lehrkräfte zahlen bei uns **keinen Eintritt**. Dank der Unterstützung durch die Schuloffensive und die Heinz & Ilse Bühnen Stiftung müssen wir Ihnen auch **keinen Materialkostenbeitrag** berechnen. Sie können einfach kommen!

Bei Rückfragen rufen Sie uns gern an unter: 0421 / 663 665.

Wir freuen uns auf Sie!

Projekt 2021/22 im Overbeck-Museum:

Kunst hier bei uns – wir sind mittendrin!

Kunst ist immer anders: als Bild an der Wand oder als Skulptur auf einem Sockel. Bunt oder schwarzweiß. Ganz alt oder sehr modern. Kunst macht uns wach und lebendig. Und manchmal erkennen wir in einem Gemälde auch genau den Ort, an dem wir leben, wieder.

Das Overbeck-Museum zeigt in seinen vierteljährlich wechselnden Ausstellungen nicht nur Bilder von Fritz und Hermine Overbeck, sondern auch Werke anderer Künstlerinnen und Künstler: in diesem Schuljahr zum Beispiel moderne Bilder und Skulpturen aus Worpswede und lebendige, bunte Skizzen von heute aus Vegesack, St. Magnus, Lesum und Blumenthal. So können die Schüler*innen die ganze Vielfalt der Kunst kennenlernen und sind selbst mittendrin.

Direkt vor den Originalen dürfen die Kinder eintauchen in den Erlebnisraum Museum. Was gibt es hier alles zu sehen? Wie fühlt es sich an, sich in ein Bild hineinzudenken? Mit welchen Worten kann man es beschreiben? Wer waren Fritz und Hermine Overbeck? Wie entsteht eine Ausstellung? Und was passiert beim Malen, wenn man der Fantasie freien Lauf lässt?

Die Schüler*innen haben hier Zeit, ihren je eigenen Zugang zur Kunst zu finden. Farben und Motive werden unter die Lupe genommen, Gefühle und Gedanken in eigene Bilder umgesetzt. Wahrnehmungsübungen und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien eröffnen eine Vielzahl künstlerischer Möglichkeiten. Denn Kunst kann nur begreifen, wer selbst mal einen Pinsel oder Stift in der Hand gehalten hat.

Am Ende kennen sich die Kinder nicht nur richtig gut im Overbeck-Museum aus, sondern sind auf ihrer Entdeckungsreise durch das Museum auch selbst zu kreativen Künstlerinnen und Künstlern geworden und haben gelernt, ihrer eigenen Fantasie zu vertrauen.